

**BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN**

GZ. 23 1090/2-II/5/92 | 25 |

DVR: 0000078  
Himmelpfortgasse 4-8  
Postfach 2  
A-1015 Wien  
Telex 111688  
Telefax 513 99 93

Sachbearbeiter:  
MR Mag. Graser  
Telefon:  
51 433 / 1577 DW

Dem  
Präsidium des Nationalrates

Parlament  
1010 Wien

VERZENT  
GE/19  
Datum: 21. SEP. 1992  
Verteilt: 22. Sep. 1992

Dringend

*for review*  
*S. Wimmer*

Betr: Entwurf eines Bundesgesetzes über die Studienrichtungen der Veterinärmedizin;  
Begutachtungsverfahren

Das BMF beehrt sich, in der Anlage 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes über die Studienrichtungen der Veterinärmedizin (VetMed-StG 1993) zu übermitteln.

25 Beilagen

18 September 1992

Der Bundesminister:

i.V. Dr. Scholz

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*[Handwritten signature]*

**BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN**

GZ. 23 1090/2-II/5/92

An das  
Bundesministerium für  
Wissenschaft und Forschung

Minoritenplatz 5  
1014 W i e n

DVR: 0000078  
Himmelpfortgasse 4-8  
Postfach 2  
A-1015 Wien  
Telex 111688  
Telefax 513 99 93

Sachbearbeiter:  
MR Mag. Graser  
Telefon:  
51 433 / 1577 DW

Betr: Entwurf eines Bundesgesetzes über die Studienrichtungen der Veterinär-  
medizin;  
Begutachtungsverfahren

Zur do. Zl.: 68.219/1-I/B/5A/92

Das BMF beehrt sich, zu dem mit o.a. do. Note übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes über die Studienrichtungen der Veterinärmedizin (VetMed-StG 1993) mitzuteilen, daß es dagegen vom Standpunkt der ho. wahrzunehmenden Bundesinteressen mit der Maßgabe keinen grundsätzlichen Einwand erhebt, daß die durch die angestrebte Gesetzesmaßnahme erforderlich werdenden finanziellen Ressourcen, do. durch Setzung von Prioritäten oder Umschichtungen im do. Gesamtressortbereich sichergestellt werden können.

Ausgehend von der schwierigen Budgetsituation des Bundes und den sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die gesamte Wirtschaftspolitik sieht sich das BMF jedenfalls nicht in der Lage, zusätzliche Budgetmittel zur Abdeckung des im Gegenstand als erforderlich dargestellten Mehrbedarfes bereitzustellen.

Dem Präsidium des Nationalrates werden u.e. 25 Ausfertigungen der ho. Stellungnahme übermittelt.

18 September 1992  
Der Bundesminister:  
i.V. Dr. Scholz

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung: